Termin-Details

2. Dialektforum in Holzhausen (17.-19.11.2017)

17.11.2017–19.11.2017

Liebe Cimbern-Freunde,

wir möchten Euch noch einmal auf das 2. Dialektforum in Holzhausen hinweisen, das vom 17.-19.11. stattfinden wird. Als Referenten des Kuratoriums sind dabei: Prof. Anthony Rowley, Dr. Remigius Geiser, Prof. Jakob Ossner (Cousin unseres Vorsitzenden), außerdem sind dabei unsere Freunde von Partnerorganisationen wie Luis Thomas Prader, Sekretär des Einheitskomitees für historische deutsche Sprachinseln in Italien und Frau Dr. Inge Geyer vom Sprachinselverein Wien.

Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung!
Die Plätze sind limitiert! Rückfragen und Terminabstimmungen: ossner.jakob@gmx.de

Förderverein Bairische Sprache
und Dialekte e.V.

Einladung zum 2. Dialektforum

Minderheitensprachen

Möglichkeiten der Förderung und des Ausbaus

17. - 19. November 2017

Trachteninformationszentrum, Holzhausen bei Landshut

- **Bairisch als Zweitsprache? - Konzeptionelles und Konkretes aus dem Bereich der Beruflichen Schulen** - Peter Kasper (Regensburg)
- **Bauernklage, Mundartgedicht aus Landshut um 1650** - Anthony Rowley (München)
- **Das Leben der Sprachinseln und das neue Selbstbewusstsein** - Luis Thomas Prader (Südtirol)
- **Die Walsersprache in Norditalien: Entwicklung und Erhalt einer mittelalterlichen Mundart** - Rembert Eufe (Freiburg) / Frau Mader
- **Förderung von Minderheitensprachen - Öffentliche Einrichtungen in der Pflicht** - Alfred Wildfeuer (Augsburg)
- **„Freindlich samma! Aber deppert?" - Individuelle Mehrsprachigkeit als Ressource im Bildungskontext** - Nicole Eller-Wildfeuer (Regensburg)
- **Maßnahmen zur Förderung des Bairischen aus Sicht des FBSD - Was gibt es, was tut sich und was wäre wünschenswert?** - Siegfried Bradl und Horst Münzinger
- **„Plodar, aber Italiener a schon." - Sprachbewahrung und mehrsprachige Identität in einer bairisch-sprachigen Siedlung in den östlichen Dolomiten** - Sebastian Franz (Augsburg)
- **Sachsensprache - Hansesprache - Minderheitensprache? - Zum funktionalen Status des Niederdeutschen in Geschichte und Gegenwart** - Jörn Bockmann (Flensburg)
- **S' Plodarisch unt de Plodar** - Marcella Benedetti (Sappada/Plodn)
- **Zimbrisch - das älteste Bairisch?** - Remigius Geiser (Salzburg)
- **Va de krai en tintevisch Sprachpolitik(en) im Fersental / Bersntol (Trentino)** - Leo Toller (Bersntoler Kulturinstitut)
- **Vom elitären Adelsidiom zur Minderheitensprache in Bayern: Das Schwäbische vom Mittelalter bis zur Moderne** - Klaus Wolf (Augsburg)
- **Zum Erhalt des Bairischen in Timau / Tischlbong** - Inge Geyer (Wien)
- **Der bayerische Hiasl - legendäre Räubergestalt und Meisterschütze"** - Illustrer, literarisch-musikalischer Abend - Prof. Dr. Klaus Wolf und Haberer-Zwoagsang
- **Jetzt gherst da Katz! - Sinnsprüchen und Dialektbegriffen** - Johann Rottmeir (Weichs) Ein heiterer Abend mit musikalischer Umrahmung durch Siegfried Bradl

UNA Universität Augsburg University

Informationen und Anmeldung unter:
Tel. 08254 - 8665
E-Mail: 2.Vorstand@fbsd.de

UNA Universität Augsburg University

PROGRAMM (Stand: 10.11.2017)

2. FBSD-Dialektforum

17. – 19. November 2017 – Holzhausen

Vorträge/Zeitplan

E N T W U R F - Stand 3 - 06.11.17

Freitag, 17.11.2017

ab 16:00 Anreise

18:00 gemeinsames Abendessen

19:30 **Johann Rottmeir und Siegfried Bradl (Weichs und Altomünster)**
Jetzt gherst da Katz! - ein heiterer Abend mit Sinnessprüchen und Dialektbegriffen sowie musikalischer Umrahmung

Samstag, 18.11.2017

ab 7:30 Frühstück

9:00 **Anthony Rowley (München / Augsburg)**
Bauernklage, Mundartgedicht aus Landshut um 1650

9:30 **Nicole Eller-Wildfeuer (Regensburg / Kirchdorf im Wald)**
Freindlich samma! Aber deppert? – Individuelle Mehrsprachigkeit als Ressource im Bildungskontext

10:00 **Luis Thomas Prader (Südtirol)**
Das Leben der Sprachinseln und das neue Selbstbewusstsein

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 **Sebastian Franz (Augsburg)**
Plodar, aber Italiener a schon – Sprachbewahrung und mehrsprachige Identität in einer bairischsprachigen Siedlung in den östlichen Dolomiten

11:30 **Marcella Benedetti (Sappada / Plodn)**
S' Plodarisch unt de Plodar

12:00 – 14:00 Mittagessen

14:00 **Leo Toller (Bersntoler Kulturinstitut)**
Va de krai en tintevisch – Sprachpolitik(en) im Fersental/Bersntol (Trentino)

14:30 **Inge Geyer (Wien)**
Zum Erhalt des Bairischen in Timau/Tischlbong (Friaul-Julisch Venetien / Norditalien)

15:00 **Rembert Eufe / Anna Mader (Freiburg)**
Die Walsersprache in Norditalien – Entwicklung und Erhalt einer mittelalterlichen Mundart

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00 **Remigius Geiser (Salzburg)**
Zimbrisch - das älteste Bairisch?

16:30 **Klaus Wolf (Augsburg)**
Vom elitären Adelsidiom zur Minderheitensprache in Bayern – Das Schwäbische vom Mittelalter bis zur Moderne

17:00 Besichtigung des Trachtenkulturzentrums - In Klärung!

19:00 Abendessen

19:30 **Klaus Wolf und Haberer-Zwoagsang (Gisela und Siegfried Bradl)**
Der bayerische Hiasl – Legendäre Räubergestalt und Meisterschütze

Sonntag, 19.11.2017

ab 7:30 Frühstück

9:00 **Prof. Dr. Jakob Ossner (Tettnang)**
Dialekt und Schule - Fünf Thesen

9:30 **Peter Kaspar (Regensburg)**
Bairisch als Zweitsprache? Konzeptionelles und Konkretes aus dem Bereich der Beruflichen Schulen

10:00 **Siegfried Bradl und Horst Münzinger (Altomünster / München)**
Maßnahmen zur Förderung des Bairischen aus Sicht des FBSD - Was gibt es, was tut sich und was wäre wünschenswert?

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 **Alfred Wildfeuer (Augsburg / Kirchdorf im Wald)**
Förderung von Minderheitensprachen – Öffentliche Einrichtungen in der Pflicht

11:30 **Abschlussgespräch und Zusammenfassung der Ergebnisse**

12:00 Gemeinsames Mittagessen, danach Abreise

INFORMATIONEN ZUM "HIASL-ABEND"

Förderverein Bairische Sprache und Dialekte e.V.

Pressemitteilung - Veranstaltungsankündigung

18.11.17, 19:30 Uhr Trachtenkulturzentrum, Holzhausen 1, 84144 Geisenhausen

„Der bayerische Hiasl – legendäre Räubergestalt und Meisterschütze“ -

ein zünftiger literarisch-musikalischer Abend

Der Kissinger Wildschütz Matthäus Klostermayr kam 1736 zur Welt und war in seiner Jugend Jagdgehilfe bei den Jesuiten auf Gut Mergenthau (Kissing, Landkreis Aichach-Friedberg) im schönen Wittelsbacher Land. Seine Auflehnung gegen die sozialen Missstände und seine Respektlosigkeit gegenüber der Obrigkeit führte jedoch zum Verlust der Anstellung und zum Abdriften auf „die schiefe Bahn“.

Nach geglückter Flucht vor dem Militär, führte er ein unstetes Leben als Räuberhauptmann und Wilderer. Die Taten des jungen Meisterschützen richteten sich ausschließlich gegen die „hohen Herren“. Von den Bauern und dem einfachen Volk hingegen, wurde der als Sozialrebell verklärte „Hiasl“, als „Fürst der Wälder“ verehrt.

Im Jahre 1771 wurde er schließlich verhaftet und in Dillingen a. d. Donau hingerichtet. Der bayerische Hiasl gehört zu den berühmt-berüchtigten Räuber- und Wilderergestalten, die zwischen 1766 und 1771 das schwäbisch-bayerische Grenzland unsicher machten.

Der „literarisch musikalische Hiasl-Abend“, zu dem der Förderverein Bairische Sprache und Dialekte e.V. (FBSD) im Rahmen seines 2. Dialektforums am 18.11. um 19:30 Uhr recht herzlich öffentlich in das Trachtenkulturzentrum nach Holzhausen einlädt, widmet sich dieser spannenden Lebensgeschichte und schildert diese im Kontext des sozialen und politischen Umfelds der damaligen Zeit.

Unterhaltsam aber auch wissenschaftlich fundiert, legt der Augsburger Wissenschaftler Prof. Dr. Klaus Wolf (Uni Augsburg, Lehrstuhl für Deutsche Literatur und Sprache des Mittelalters und der Frühen Neuzeit mit dem Schwerpunkt Bayern) dem Publikum dar, wie es dazu kam, dass ein Räuber, Wilderer und Bandenführer zu solch einer legendenhaften Gestalt aufsteigen konnte.

Der Abend wird musikalisch von Siegfried und Gisela Bradl begleitet. Das Musiker-Ehepaar präsentiert als „Haberer-Zwoagsang“ das passende Liedgut dazu, sorgt damit für gute Stimmung und lädt das Publikum zum Mitsingen ein.

Siegfried Bradl, der 2. Vorstand des FBSD und im Landkreis Aichach-Friedberg als Volksmusikberater für den Bezirk Schwaben tätig, erteilt gerne nähere Auskünfte und nimmt auch Reservierungen entgegen (Tel. 08254 – 8665 oder 2.Vorstand@fbsd.de).

Kontaktdaten:

Siegfried Bradl
Vorstand + Redaktionsleiter „Rundbriaf“
Förderverein Bairische Sprache und Dialekte e.V.
Brunnenwiesenweg 36, D-85250 Altomünster
Tel. +49 8254 8665
Mob. +49 172 8572623
Fax +49 8254 9974660

e-Mail 2.Vorstand@fbsd.de
Internet www.fbsd.de